



**13. Sitzung des BGA KLARA 2023-2027
am 21./22. Mai 2025 in Lingen**

**Top 7: Regionaler Leistungsbericht zur
Umsetzung des GAP-Strategieplans**

Torsten Heidemann
Regionale Verwaltungsbehörde
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Anlass:

- Laut Geschäftsordnung des Regionalen Begleitausschusses KLARA 2023-2027 erfolgt eine jährliche Unterrichtung über die regionale Umsetzung des GAP-Strategieplans und die Fortschritte in der Zielerreichung.
- Für den Programmraum Niedersachsen, Bremen, Hamburg wird über die Umsetzung des GAP-SP sowie die Erreichung der regional gesetzten Ziele im Berichtsjahr informiert.

Aufbau des regionalen Leistungsberichts

Angelehnt an die von der EU-KOM geforderte Berichterstattung gliedert sich der regionale Leistungsbericht in 2 Teile:

- Verausgabte Mittel und erzielte Outputs (z. B. Hektarzahl, Projekte, Begünstigte)
- Erreichung geplanter Ziele anhand ausgewählter Bereiche

Alle Daten beziehen sich auf den Programmraum Niedersachsen/Bremen/Hamburg sowie auf den Berichtszeitraum 16.10.2023 – 15.10.2024, soweit nicht anders genannt.

Verausgabte Mittel und erzielte Outputs

- Geförderte Outputs (z.B. Hektar, Anzahl Vorhaben) werden strukturiert nach den Interventionen den verausgabten Mitteln gegenübergestellt und mit den Plandaten verglichen.
- Durch zusätzliche nationale Mittel (Top-ups) erzielte Outputs werden gesondert dargestellt.

Verausgabte Mittel und erzielte Outputs - Umsetzung

- Verausgabt wurden in 2024 ca. 714 Millionen Euro Fördermittel (EU-Mittel einschl. nationaler Kofinanzierung).
- 573 Millionen flossen in die Direktzahlungen, davon wiederum 55 Millionen in Ökoregelungen.
- Für die zweite Säule (ELER) wurden 69 Millionen Euro verausgabt, für das Sektorprogramm Imkereiförderung gut 114.000 Euro.
- Als Top-ups wurden 19,5 Millionen Euro verausgabt, meist als Mittel der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK).

Verausgabte Mittel und Outputs - Umsetzung

- Umsetzung der Direktzahlungen in etwa den Erwartungen gemäß.
- Inanspruchnahme Ökoregelungen im ersten Jahr sehr zurückhaltend.
- Im Bereich ELER-Flächenmaßnahmen, Tierwohl und Ökolandbau geplante Ziele überwiegend erreicht, teilweise übertroffen.

Verausgabte Mittel und Outputs - Umsetzung

- Umsetzung der investiven Maßnahmen auch in 2024 sehr verhalten angelaufen und deutlich hinter den Planungen.
- Einrichtung erforderlicher EDV-Systeme und der Abschluss der alten Förderperiode haben den Start der neuen Interventionen verzögert.
- Mit den Fördermitteln wurden 43.723 landwirtschaftliche Betriebe gefördert, davon 12,3 % mit weiblichen Betriebsleitenden.

Beispiel: Verausgabte Mittel und erzielte Outputs

Intervention Flurbereinigung:

- in NI wurden 15,30 Mio. Euro öffentliche Mittel für 34 Vorhaben eingeplant
- 1,25 Mio. Euro Top-ups wurden für 30 Vorhaben eingeplant
- ausgezahlt wurden im Berichtsjahr 0,67 Mio. Euro öffentliche Mittel für 7 Vorhaben
- 12.700 Euro Top-ups wurden für 4 Vorhaben verausgabt

Zielerreichung

- Es gibt 9 Spezifische Ziele und zusätzlich ein Querschnittsziel.
- Die Ziele konkretisieren die allgemeinen Förderziele der GAP.
- Den Zielen zugeordnet sind die Interventionen.
- Durch Ergebnisindikatoren erfolgt die Messung, wie weit die Ziele durch die Interventionen erreicht wurden.
- Hierfür werden teilweise bereits erhobene Outputs herangezogen, teilweise zusätzliche Daten erhoben, wie z.B. bei der Dorfentwicklung die Bevölkerungsanzahl, die von den Vorhaben profitiert.

Beispiel: Zielerreichung

Beispielhafte Betrachtung des Spezifischen Ziels SO5:

Schutz und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen

- Die Vorhaben leisten Beiträge zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, auch durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien.
- Ein zu berichtender Zielwert wurde von Ökoregelungen, dem Ökolandbau sowie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen geleistet.

Beispiel: Zielerreichung

- Die Kernindikatoren R.19, R.21, R.22, R.23, R.24 messen für das spez. Ziel SO5 den Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche, welcher im wesentlichen folgenden Verpflichtungen unterliegt:
 - Verbesserung der Bodenqualität und Schutz der Böden
 - Schutz der Wasserqualität
 - Nachhaltige Nährstoffbewirtschaftung
 - Nachhaltige Nutzung von Wasser
 - Nachhaltiger und reduzierter Einsatz von Pestiziden

Beispiel: Zielerreichung

- Für die Gesamtheit aller Indikatoren des Spezifischen Ziels SO5 übersteigt die geplante Fläche von 935.000 Hektar die tatsächlich geförderten 445.000 Hektar.
- der Zielerreichungsgrad für die Gesamtheit aller Indikatoren beträgt 47,65 %.

Beispiel: Zielerreichung

- Die Abweichung des Planwertes vom Sollwert ergibt sich aus:
 - der Summe der erreichten Zielwerte,
 - aus den einfließenden Interventionen,
 - die von den maßgeblichen Indikatoren gemessen wurden.
- unter Maßgabe:
 - der guten Annahme der flächengebundenen ELER-Interventionen
 - der sehr zurückhaltenden Inanspruchnahme der Ökoregeln.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

